

Übersichtsliste guter Mobilitätsangebote im Landkreis Ebersberg

Ehrenamtliche Fahrdienste der Nachbarschaftshilfen im Landkreis Ebersberg:

Im Folgenden finden Sie diejenigen Nachbarschaftshilfen im Landkreis, die unter anderem einen ehrenamtlichen Fahrdienst für die **Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Gemeinde** anbieten:

Nachbarschaftshilfe Anzing

Ansprechpartnerin: Sandra Reim
Tel.: 0176 624 700 50
E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-anzing.de
Homepage: www.nachbarschaftshilfe-anzing.de

Nachbarschaftshilfe Egming

Ansprechpartnerin: Christa Heiler
Tel.: 08095 400

Nachbarschaftshilfe Forstinning

Ansprechpartnerin: Elisabeth Schmidt
Tel.: 08121 46 602
E-Mail: info@nachbarschaftshilfe-forstinning.de
Homepage: <https://www.nachbarschaftshilfe-forstinning.de>

Nachbarschaftshilfe Markt Schwaben

Ansprechpartnerin: Bärbel Baumgard
Tel.: 0175 276 994 9
E-Mail: NasHiMS@magenta.de
Homepage: <http://www.nachbarschaftshilfe-marktschwaben.de>

Nachbarschaftshilfe Moosach

Ansprechpartnerin: Beate Hölscher
Tel.: 08091 56 233 7
E-Mail: nachbarschaftshilfe-moosach@web.de
Homepage: <https://www.moosach.info/nachbarschaftshilfe.html>

Nachbarschaftshilfe Oberpfammern

Ansprechpartnerin: Annette Bayer
Tel.: 08093 2455
E-Mail: info@nbh-oberpfammern.de
Homepage: <https://www.nbh-oberpfammern.de>

Ehrenamtlicher Fahr- und Begleitdienst Schwungrad e.V.



Kontakt

Träger:	Schwungrad e.V. Familienzentrum von Feury Straße 10 85560 Ebersberg
Ansprechpartner:	Dr. Dieter Günther
Telefon:	08092 2320 817 oder 0176 534 114 62
E-Mail:	schwungrad@ebersberg.de
Homepage:	https://www.schwungrad-ebersberg.de

Angebot

Der Verein bietet unter anderem einen Fahr- und Begleitdienst an. Dies können Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen etc. sein.

Einzugsgebiet

Der Schwerpunkt der Fahrten liegt in der Stadt Ebersberg. Es können auch Fahrten innerhalb des Landkreises Ebersberg, aber auch nach München oder Rosenheim ausgemacht werden. Die Fahrten sind individuell vereinbar, prinzipiell 7 Tage die Woche.

Kosten für Fahrgäste

Es fallen Kosten für Fahrgäste an. Um gefahren werden zu können, muss man Mitglied im Verein sein.

Aufwandsentschädigung für Fahrerinnen und Fahrer

Es wird innerorts pauschal nach Zeiteinheiten abgerechnet, über die Ortsgrenzen hinaus nach gefahrenen Kilometern (einfache Fahrt).

Fahrzeug

Es werden die privaten Fahrzeuge der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer genutzt.

Versicherung

Vollkasko- und Dienstreiseversicherung; Vereinshaftpflichtversicherung

Bürgerbus der Stadt Grafing



Foto: Stadt Grafing



Kontakt

Träger:	Stadt Grafing Marktplatz 28 85567 Grafing
Ansprechpartnerin:	Juhle Lemke
Telefon:	08092 703-1415
E-Mail:	beratung@grafing.bayern.de
Homepage:	https://www.grafing.de/kultur-bildung-soziales/senioren/seniorenbus

Angebot

Die Stadt Grafing bietet zwei Einkaufstouren pro Woche mit festgelegtem Fahrplan an. Es ist eine Anmeldung im Vorfeld notwendig.

Ebenso wird folgendes mit vorheriger Anmeldung angeboten:

- 1x im Monat gibt es einen Mittagstischausflug in umliegende Gaststätten
- 2x im Monat gibt es einen Ausflug zur Kegelbahn in Steinhöring

Einzugsgebiet

Der Einkaufsbus steht allen Seniorinnen und Senioren und Personen mit eingeschränkter Mobilität aus Grafing und umliegenden Ortschaften zweimal wöchentlich zur Verfügung.

Finanzierung

Sämtliche Kosten werden von der Stadt Grafing getragen.

Kosten für Fahrgäste

Keine

Aufwandsentschädigung für Fahrer

Es fällt keine Aufwandsentschädigung an, da ein Mitarbeiter der Rathausverwaltung im Rahmen seiner Anstellung den Fahrdienst übernimmt.

Fahrzeug

Der Kleinbus wurde von der Stadt Grafing erworben.

Versicherung

- Der Fahrer ist im Rahmen seiner Anstellung versichert. Er braucht keinen Personenbeförderungsschein, da er nur 8 Leute fährt.
- Die Fahrgäste sind über die KFZ-Haftpflicht versichert.
- Der Bus ist über den kommunalen Fuhrpark versichert.

Fahr- und Begleitsdienst der Seniorenkarte Grafing e.V.

Kontakt

Träger:	Seniorenkarte Grafing e.V. Hans-Eham-Platz 4 85567 Grafing
Ansprechpartnerin:	Elfriede Modest
Telefon:	08092 306 99 88
E-Mail:	info@seniorenkarte-grafing.de
Homepage:	www.seniorenkarte-grafing.de

Angebot

Die Seniorenkarte Grafing e.V. bietet folgendes an:

- Fahrdienst
- Begleitung der Senioren (bei Einkäufen, Arztbesuchen etc.)
- Einkäufe in die Wohnung bringen und bei Bedarf auch einräumen der Waren
- Bei Bedarf werden auch weitere Strecken übernommen (zum Beispiel Fahrten nach München)

Die Termine werden individuell vereinbart.

Einzugsgebiet

Nur Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grafing sowie umliegender Orte wie zum Beispiel Nettelkofen, Straußdorf etc. können den Service nutzen.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Mitgliedschaft im Verein und über den Verkauf der Wertmarken.

Kosten für Fahrgäste

Die Nutzung des Fahrdienstes ist nur möglich, wenn man Mitglied im Verein wird. Die Kosten der Mitgliedschaft betragen 5,00€ pro Monat. Gezahlt wird mit Wertmarken. 1 Wertmarke entspricht dem Geldwert von 2,50€. 2 gefahrene Kilometer kosten 1 Karte. Gezahlt werden muss nur die Hinfahrt. Wenn es zulange dauert zum Warten, muss eine 2. Fahrt gebucht werden. Eine Stunde Wartezeit kostet 12,50€.

Aufwandsentschädigung für Fahrerinnen und Fahrer

Der Fahrer oder die FahrerIn erhält die Wertmarken, aber davon statt 2,50€ nur 2,15€. Die Differenz geht an den Verein.

Fahrzeug

Die Fahrten erfolgen in den privaten PKWs der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer.

Versicherung

Private PKW-Haftpflicht und private Unfallinsassenversicherung

Kirchseeons mobiles Einkaufswagerl



Kontakt

Träger: **Markt Kirchseeon**
Rathausstraße 1
85614 Kirchseeon

Ansprechpartner: Rainer Schott

Telefon: 08091 552-32

E-Mail: rainer.schott@kirchseeon.de

Homepage: <https://www.kirchseeon.de>

Angebot

Es wird einmal pro Woche am Freitag eine Einkaufsfahrt im Zeitraum von 09:00 bis 12:00 Uhr angeboten. Die Fahrgäste werden direkt von zuhause abgeholt und zurückgebracht. Anmeldungen werden am Vortag der Fahrt entgegengenommen. Bei starker Nachfrage zählt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Einzugsgebiet

Kirchseeon (inklusive seiner Ortsteile) und Eglharting

Finanzierung

Die Mitgliedschaftsgebühren für den Carsharingverein und die Fahrzeugmiete für den Einkaufstag übernimmt die Kommune.

Kosten für Fahrgäste

Pro Hin- und Rückfahrt fallen für den Fahrgast 3€ an.

Aufwandsentschädigung für Fahrerinnen und Fahrer

Die Fahrerinnen und Fahrer arbeiten ehrenamtlich.

Fahrzeug

Die Kommune ist Mitglied beim Carsharing Verein. Für den Einkaufstag wird teilweise ein größeres Fahrzeug gebucht, damit zum Beispiel auch Rollatoren untergebracht werden können.

Versicherung

Durch die Mitgliedschaft beim Carsharing Verein laufen dort die Versicherungen für den PKW. Ansonsten sind die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer über die kommunale Haftpflichtversicherung versichert.

„Falken-Rikscha“ in Markt Schwaben



Foto: privat



Kontakt

Träger:	„Aktivkreis Markt & Menschen“ der Marktgemeinde Markt Schwaben
Ansprechpartner:	Falken-Rikscha-OrgTeam: Manuela Ott (Projektkoordinatorin) und Seniorenbeirat Markt Schwaben, Erich Siegert
Telefon:	0170 200 34 97; 0172 164 26 97
E-Mail:	info@falken-rikscha.de
Homepage:	https://aktivkreise.de/falken-rikscha/

Angebot

Durch eine Kooperation von

- Marktgemeinde,
- Initiative Pro Fahrrad (Teilgruppe im früheren Aktivkreis Klimawende),
- Seniorenbeirat und
- einer Privatperson

wurde Anfang 2023 das Projekt " Falken-Rikscha Markt Schwaben" ins Leben gerufen. Beabsichtigt ist in einem ersten Schritt die Bewohnerinnen und Bewohner der drei Seniorenheime am Ort auf verschiedenen Routen einen Ausflug in und um Markt Schwaben anzubieten.

Ehrenamtliche Pilotinnen und Piloten chauffieren ihre Fahrgäste kostenfrei.

Zielgruppe und Einzugsgebiet

- Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime von Markt Schwaben,
- mobilitätseingeschränkte Seniorinnen und Senioren aus Markt Schwaben,
- weitere Bürgerinnen und Bürger ohne Alterseinschränkung aus Markt Schwaben zu besonderen Anlässen

Finanzierung der E-Rikscha

Über die Albert-und-Maria-Malthaner-Stiftung

Kosten für Fahrgäste

keine

Aufwandsentschädigung für Fahrerinnen und Fahrer

Keine

Versicherung etc.

Versicherungsnehmer für die ehrenamtlich tätigen Piloten und Pilotinnen) ist die Kommunale Haftpflichtversicherung der Marktgemeinde Markt Schwaben als Eigentümerin der Rikscha.

Die private Unfall- oder Haftpflichtversicherung der Rikscha-Fahrgäste greift z.B. bei Stolpern auf dem Weg zur Rikscha oder einem Unfall beim Einsteigen und bei fahrlässigem oder grob fahrlässigem Verhalten eines Fahrgastes während der Fahrt.

FSV e.V. - Ehrenamtlicher Fahrdienst in Vaterstetten



Kontakt

Träger:	Förderverein Senioren Vaterstetten e.V. (FSV e.V.)
Telefon:	0151 563 22 515
E-Mail:	info@seniorenbeirat-vaterstetten.de
Ansprechpartner:	Günther Lölkes
Homepage:	https://seniorenbeirat-vaterstetten.de

Angebot

Es werden Fahrten zu örtlichen Einkaufsmöglichkeiten, Kirche, Friedhof, Veranstaltungen, Arztterminen etc. übernommen. Notwendig ist eine Anmeldung mindestens 48 Stunden vorher. Es besteht kein Anspruch auf Beförderung.

Einzugsgebiet

Fahrten werden nur im Gebiet der Großgemeinde Vaterstetten übernommen, da der Dienst keine Konkurrenz zu Taxidiensten sein soll.

Finanzierung

Der Fahrdienst wird über die Mitgliedschaft im Verein und über Spenden finanziert.

Kosten für Fahrgäste

Keine. Es ist auch keine Mitgliedschaft im Verein notwendig.

Aufwandsentschädigung für Fahrerinnen und Fahrer

Keine

Fahrzeug

Es werden private PKWs benutzt.

Versicherung

Private PKW-Haftpflicht, Vereinshaftpflicht, und eine Unfallversicherung. Jeder Fahrer muss Mitglied im Verein sein, damit die Vereinshaftpflicht in Kraft treten kann. Jeder Fahrgast unterschreibt vor der Fahrt eine Haftungsausschlusserklärung.

Bürgerbus



Kontakt

Träger:	Zornedinger Förderverein Sport und Kultur e.V. (in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zorneding) Servicebüro Herzogplatz Herzogplatz 19 85604 Zorneding
Telefon:	08106 999 111 6
E-Mail:	info@servicebuero-herzogplatz.de
Ansprechpartner:	Gerhard Wolf
Homepage:	https://www.servicebuero-herzogplatz.de

Angebot

Es werden jeden Donnerstag und Freitag Einkaufsmöglichkeiten im Gemeindegebiet für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Zorneding angefahren.

Der Bürgerbus steht neben den Einkaufsfahrten für alle Vereine und Institutionen vor Ort zur Verfügung. Zum Beispiel werden für einen Kochkurs der VHS, der in Zorneding stattfindet, Seniorinnen und Senioren auch aus anderen Gemeinden abgeholt bzw. wieder heimgefahren.

Finanzierung

Sowohl die Leasingraten als auch die Versicherungen und sonstige Ausgaben werden aus den Gesamteinnahmen des Fördervereins finanziert: Zum Beispiel erhält der Verein Spenden oder der Bus wird an Vereine und andere Einrichtungen der Gemeinde Zorneding verliehen (0,40 € / Kilometer).

Kosten für Fahrgäste

Für Einkaufsfahrten: Die Hin- und Rückfahrt beträgt 3€.

Aufwandsentschädigung für Fahrerinnen und Fahrer

keine

Fahrzeug

Geleastes Fahrzeug

Versicherung

Für den Bus wurde eine Vollkaskoversicherung mit Selbstbeteiligung abgeschlossen. Desweiteren besteht eine Haftpflichtversicherung, über welche die Fahrerinnen, Fahrer und Fahrgäste versichert sind.

Mitfahrbankerl



Foto: Michael Springer

Kontakt

Träger:	kann ein Verein sein oder die Gemeinde
Telefon:	08092 330 90-52
E-Mail:	martin.rossnagl@ea-ebe-m.de
Ansprechpartner:	Energieagentur Ebersberg München Martin Roßnagl
Homepage:	https://www.energieagentur-ebe-m.de/projekte/mitfahrbank/

Angebot

Mitfahrbänke sind Treffpunkte für spontane Fahrgemeinschaften. Menschen, die noch Platz in ihrem Auto haben, nehmen andere Menschen mit, die in dieselbe Richtung fahren wollen. Es werden Richtungsschilder an den Bänken angebracht, sodass man signalisieren kann, wo man hinmöchte. Es existiert ein Mitfahrbankerlkonzept, welches der Runde Tisch Mitfahrbänke Anfang 2021 entwickelt hat. Das Konzept finden Sie auf der oben angegebenen Homepage.

Einzugsgebiet

Mitfahrbänke finden sich mittlerweile in vielen Kommunen des Landkreises Ebersberg und auch in angrenzenden Landkreisen. Eine Übersicht über die teilnehmenden Kommunen und die Standplätze der Bänke finden Sie unter der oben genannten Homepage.

Finanzierung

Es fallen Kosten für die Bänke (eventuell können auch bestehende Bänke genutzt werden), Schilder und eventuell Öffentlichkeitsarbeit an. Hier haben die Verantwortlichen unterschiedliche Finanzgeber gefunden: Die Spannweite reicht von Stiftungen, über die Gemeinde bis hin zu Sponsoren.

Fahrzeug

Privates Fahrzeug

Versicherung

Die Benutzung erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Es wird empfohlen, die Bank erst ab einem Alter von 16 Jahren zu benutzen. Autofahrerinnen und Autofahrer brauchen für die private Mitnahme keine zusätzliche Versicherung, da die normale Kfz-Haftpflicht greift.

E- Lastenradverleih



Foto: iStock

Angebot

Verleih eines E-Lastenrades.

Einzugsgebiet

Steht allen Bürgerinnen und Bürgern der jeweiligen Gemeinde zur Verfügung

Finanzierung

Hier gibt es unterschiedliche Wege: Über Sponsoren, Spenden, Zuschüsse seitens der Gemeinde etc.

Kosten für Fahrgäste

kostenlos

Kontakt

Im Folgenden findet sich eine Übersicht der Kommunen, in denen ein mit einem Elektromotor unterstütztes Lastenfahrrad zur kostenlosen Ausleihe angeboten wird. Bitte nehmen Sie direkt mit dem jeweiligen Ansprechpartner / der jeweiligen Ansprechpartnerin Kontakt auf, um mehr zu erfahren.

Anzing:

Träger: Gemeinde Anzing
Tel.: 08121 474 435
E-Mail: juergen.toepper@anzing.bayern.de
Homepage: <https://www.anzing.de>

Ebersberg:

Träger: Schwungrad Ebersberg e.V.
Tel.: 0177 242 195 8
E-Mail: juergen.friedrichs@eberrad.de
Homepage: <https://eberrad.de>

Glonn

Träger: Förderverein KiJuFa e.V.
Tel.: 08093 901 680 7
E-Mail: lastenrad@kijufa.de
homepage: <https://lastenrad-glonn.de>

Grafring

Träger: Stadt Grafring
Tel.: 08092 703-9131
E-Mail: lastenrad@grafring.de
Homepage: <https://www.grafring.de> unter „Bauen, Mobilität und Umwelt“ und dann „Mobilität“

Poing:

Träger: Gemeinde Poing
Tel.: 08121 9794-340
E-Mail: lastenrd@poing.de
Homepage: <https://www.poing.de> unter „Bauen, Umwelt“, „Energie, Klima“, „Fahrradverkehr“, „Lastenrad“ bzw. „Zuschüsse der Gemeinde“

Bürgerinnen und Bürger von Poing können im Rahmen einer Förderrichtlinie einen Antrag auf Förderung des Erwerbs von Lastenrädern und Lastenpedelecs stellen.

Zorneding:

Träger: Zornedinger Förderverein Sport und Kultur e.V.
Tel.: 08106 - 999 111 6
E-Mail: info@zorneding-sport-kultur.de
Homepage: <https://www.zorneding-sport-kultur.de> unter „Projekte“

Vaterstetten: Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde können im Rahmen einer Förderrichtlinie einen Antrag auf Förderung des Erwerbs von Lastenfahrrädern und Lastenpedelecs stellen.

Ansprechpartner: Tobias Aschwer (Sachgebiet Klimaschutzmanagement)
Tel.: 08106 383 169
E-Mail: Tobias.Aschwer@vaterstetten.de

Rufbussystem ab 01.12.2022



Kontakt

Träger:	MVV
Telefon:	08092 823 190
E-Mail:	oepnv@lra-ebe.de
Ansprechpartner:	Bernd Freytag, Landratsamt Ebersberg, verantwortlich für Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und MVV

Angebot

Im Landkreis Ebersberg haben mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 drei RufTaxi-Linien gestartet. Die RufTaxi-Linien haben einen Fahrplan, verkehren aber nur nach Bedarf und vorheriger Anmeldung.

Einzugsgebiet

Die Umsetzung ist Teil des 2019 vom Kreistag auf Initiative des Landrats beschlossenen Nahverkehrsplans. Im Landkreis Ebersberg verkehren folgende MVV-RufTaxi-Linien:

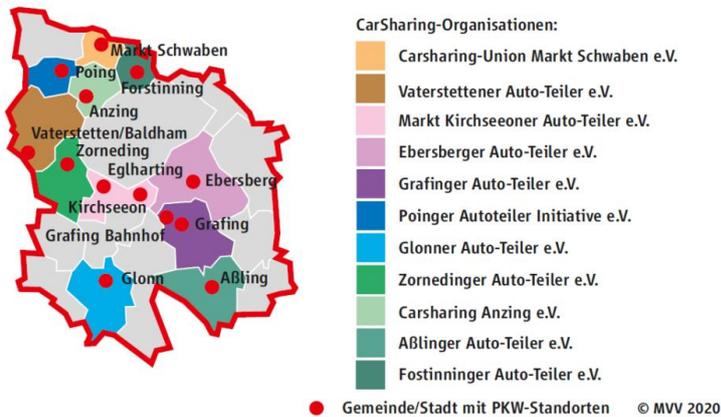
- 4000** Aying / Egming / Glonn / Baiern
- 4800** Baiern / Glonn / Bruck / Moosach / Grafing Bahnhof
- 4900** Baiern / Glonn / Egming / Oberpfarrmarn / Neuperlach-Süd / Zorneding

Kosten für Fahrgäste

Es gilt der MVV-Tarif.

Carsharingvereine

CarSharing-Organisationen im Landkreis Ebersberg



Kontakt

Telefon: 08106 32 923
 E-Mail: info@carsharing-vaterstetten.de
 Ansprechpartner: Klaus Breindl, Sprecher der Projektgruppe „Modellregion flächendeckendes Carsharing im Landkreis Ebersberg“
 Homepage: <https://www.ebe-carsharing.de/carsharing/carsharing-im-landkreis-ebe/>

Hier finden Sie auch alle Vereine mit ihrer Homepage

Angebot

In den eigenständig organisierten Carsharing Vereinen wird die gemeinschaftliche Nutzung von Kraftfahrzeugen unterschiedlichster Größe organisiert. Alle Vereine zusammen besitzen über 75 Fahrzeuge.

Das Besondere im Landkreis ist, dass ein Mitglied eines Vereins über eine Quernutzungsvereinbarung Fahrzeuge auch von anderen Vereinen ausleihen kann.

Es besteht ebenso die Möglichkeit, dass ein ehrenamtlicher Fahrdienst Mitglied im Carsharing Verein werden und somit Fahrzeuge für den Fahrdienst über den Verein ausleihen kann.

Als Mitglied spart man sich zum Beispiel die Kosten für den Kauf eines PKWs, Stellplatzgebühren, Kundendienst, TÜV / ASU, KFZ-Steuer und Versicherungen.

Einzugsgebiet

11 von 21 Gemeinden einen Carsharingverein in ihrer Kommune (siehe Bild oben).

Kosten für Mitglieder

Dies unterscheidet sich von Verein zu Verein: In der Regel wird ein Aufnahmebeitrag fällig und man leistet einmalig eine Einlage, die man nach Ausscheiden wieder zurückerhält. Teilweise werden Monatsbeiträge erhoben. Darüber hinaus fallen Kilometer- und Zeitkosten bei der Ausleihe an.

Falls Sie eine Gründung eines Carsharing Vereins in Erwägung ziehen und detaillierte Informationen benötigen, bitten wir um direkte Kontaktaufnahme (siehe Kontakt). Vom Bundesverband Carsharing bcs gibt es einen „Leitfaden zur Gründung neuer CarSharing-Angebote“: <https://www.carsharing.de/leitfaeden>

Seniorenparkplätze in Ebersberg



Foto: Michael Münch

Kontakt

Träger:	Stadt Ebersberg (auf eine Anregung durch den Seniorenbeirat Ebersberg)
Telefon:	08092 232 064 0
E-Mail:	info@seniorenbeirat-ebersberg.de
Ansprechpartner:	Seniorenbeirat Ebersberg
Homepage:	https://www.seniorenbeirat-ebersberg.de

Angebot

Um Seniorinnen und Senioren in Ebersberg das Aus- und Einsteigen sowie das Einparken zu erleichtern, hat die Stadt Ebersberg auf Anregung des Seniorenbeirats zwei Seniorenparkplätze am Marienplatz eingerichtet. Sie sind jeweils mit einem Schild „Senioren“ gekennzeichnet.

Die Bezeichnung Seniorenparkplatz ist – anders als der Parkplatz für Menschen mit Behinderung – nicht in der Straßenverkehrsordnung verankert; deshalb kann im Prinzip jeder sein Auto dort abstellen. Es besteht die Bitte, den Parkplatz den Seniorinnen und Senioren zu überlassen.

Finanzierung

Kosten für das Schild



Foto: Michael Münch

Seniorenampel in Ebersberg

Kontakt

Verantwortlich:	Ampelumrüstung erfolgte auf Veranlassung des Landratsamtes und des Straßenverkehrsamts Rosenheim auf eine Anregung durch den Seniorenbeirat Ebersberg.
Telefon:	08092 232 064 0
E-Mail:	info@seniorenbeirat-ebersberg.de
Ansprechpartner:	Seniorenbeirat Ebersberg
Homepage:	https://www.seniorenbeirat-ebersberg.de

Angebot

Die Fußgängerampeln am Marienplatz und in der Eberhardstraße hinter dem Rathaus sind seit 2018 mit einer Grünphasenverlängerung ausgestattet. Ihre Grünphase dauert sechs Sekunden länger, um älteren und mobilitätseingeschränkten Menschen das gefahrlose Überqueren der Straße zu erleichtern. Die kostenlosen Chips werden im Bürgerbüro der Stadt Ebersberg bei einer Gehbehinderung, mit einer ärztlichen Bescheinigung zur Mobilitätseinschränkung oder gegen Vorlage eines Behindertenausweises mit dem Merkzeichen G/aG ausgegeben.

Kosten

Es war ein Pilotprojekt (erste Ampel dieser Art in Deutschland). Die Software wurde in Rechnung gestellt, die Umrüstung erfolgte kostenfrei.

Kosten für Nutzer

Keine

wheelmap



Kontakt

Telefon: 08092 823 538
E-Mail: angela.prommersperger@lra-ebe.de
Ansprechpartner: Angela Prommersperger, Fachstelle für Inklusion
Homepage: <https://wheelmap.org>

Angebot

Mit dieser kostenlosen online Karte können Orte auf der ganzen Welt auf ihre Barrierefreiheit hin untersucht, nach einem einfachen Ampelsystem bewertet und eingetragen werden. So können Menschen schnell nachschauen, ob das Restaurant, die öffentliche Bücherei oder ein Geschäft barrierefrei zugänglich sind und ob ein rollstuhlgerechtes WC zur Verfügung steht.

Im Landkreis Ebersberg gibt es seit 2017 das Projekt „Rollstuhlgerechte Orte mittels wheelmap im Landkreis Ebersberg finden“. Inhalt des Projekts sind regelmäßige Ortsbegehungen in den Gemeinden des Landkreises. Die Ergebnisse werden bei wheelmap eingetragen.

Wenn Sie Unterstützung bei der Organisation einer Ortsbegehung brauchen, melden Sie sich bei der Fachstelle für Inklusion.

Einzugsgebiet

Weltweit

Weiterführende Informationen:

Mobilikon:

Ein sehr gutes Nachschlagewerk bezüglich Mobilität bietet die Datenbank Mobilikon des Bundesministeriums des Innern und für Heimat.

In Mobilikon werden Lösungen für ein kommunales Mobilitätsmanagement – insbesondere in ländlichen Regionen - anwenderfreundlich und praxistauglich dargestellt.

Man kann hier auf eine Datenbank zugreifen, die Praxisbeispiele, Maßnahmen, Instrumente und Hilfen zur Umsetzung anbietet:

<https://www.mobilikon.de>

Herausgeber diese Liste:

Landratsamt Ebersberg, Fachstelle für Senioren
Tel.: 08092 823 538, E-Mail: demografie@lra-ebe.de

Stand: Februar 2025